

Protokoll

über die Sitzung des **Finanzausschusses** am Dienstag, 08.01.2019, 18:10 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Hahn

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain
Herr Josef Ehlert
Herr Thomas Iseke
Herr Johannes-Jürgen Laub
Frau Christina Schlicker
Frau Heike Stünkel-Rabe

Vertreter/innen

Herr Herwig Dannenbrink
Herr Dominic Herbst
Frau Magdalena Itrich
Herr Sebastian Lechner

Vertreter für Herrn Raimar Riedemann
Vertreter für Frau Ute Lamla
Vertreterin für Herrn Willi Ostermann
Vertreter für Herrn Wilhelm Wesemann

Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier
Frau Annette Plein
Herr Maic Schillaack
Herr Uwe Sternbeck

Fachbereichsleitung 3
Fachbereichsleitung 2
Fachbereichsleitung 1, Erster Stadtrat
Bürgermeister, anwesend ab 18:50 Uhr

Beratende Mitglieder

Herr Klaus-Dieter Drechsler
Herr Andreas Gemmersdörfer
Herr Heinz Günter Sala
Herr Thorsten Steen

anwesend bis 19:40 Uhr

Verwaltungsangehörige/r

Herr Wiegand Ahrbecker
Frau Annika Duthoo
Herr Thomas Meyer
Herr Christoph Richert
Herr Ingo Thiele
Herr Thomas Völkel

Fachdienstleitung Finanzwesen
Fachdienstleitung Tiefbau
stellv. Fachdienstleitung Finanzwesen
Fachdienstleitung Recht, Versicherung und Feuerwehr
Fachdienstleitung Zentrale Dienste
Fachdienstleitung Immobilien

Zuhörer/innen

Herr Günter Hahn
Frau Silvia Luft
Herr Heinz-Jürgen Richter

Ortsbürgermeister der Ortschaft Mandelsloh
Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Helstorf
Mitglied des Rates der Stadt Neustadt a. Rbge., anwesend bis 19:00 Uhr

Sitzungsbeginn: 18:10 Uhr
Sitzungsende: 20:46 Uhr

T a g e s o r d n u n g:

Vorlagen Nr.

- | | | |
|------|--|---|
| 1. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2. | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 04.12.2018 | |
| 3. | Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1. | Sachstandsbericht "Digitalisierungskonzept" | |
| 3.2. | Sitzungstermine 2019 | 2018/312 |
| 4. | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5. | Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2019 ff. | |
| 6. | Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 | 2018/183/1
2018/183 |
| 7. | Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2019 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms | 2018/228/2
2018/228/1
2018/228 |
| 8. | Terminplanung für den Haushaltsplan 2020 und das Berichtswesen 2019 (Entwurf) | |
| 9. | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Hahn eröffnet die Sitzung um 18:10 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Zudem stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Auf Anregung von Herrn Lechner herrscht unter den Mitgliedern des Finanzausschusses Einigkeit, dass die Tagesordnungspunkte 6 und 7 erst in der nächsten Finanzausschusssitzung abschließend beraten werden. Herr Lechner teilt mit, dass er zur abschließenden Beratung dieser Tagesordnungspunkte noch verschiedene Informationen benötige. Daher werde er im weiteren Verlauf der Sitzung noch verschiedene Fragenstellungen zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten formulieren.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 04.12.2018

Der Finanzausschuss der Stadt Neustadt a. Rbge. fasst mit 8 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 04.12.2018 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

3.1. Sachstandsbericht "Digitalisierungskonzept"

Herr Schillack berichtet über die in Sachen Digitalisierung erfolgte Besichtigung der Stadtverwaltung Wolfsburg.

Auch Herr Ehlert fasst kurz die von ihm aus dem Besichtigungstermin erlangten Erkenntnisse zusammen. Dazu teilt er mit, dass er enttäuscht sei, da die Stadtverwaltung Wolfsburg bei der Digitalisierung nicht weiter als die Stadt Neustadt a. Rbge. sei.

Herr Hahn regt an, eine andere Stadt für einen Besichtigungstermin in Erwägung zu ziehen.

Herr Schillack sagt zu, diesbezüglich noch einmal zu recherchieren.

Auf Nachfrage von Herrn Lechner teilt Herr Thiele mit, dass derzeit ca. 33 % der für die Digitalisierung im Ergebnishaushalt 2018 eingestellten Mittel in Höhe von 150.000 EUR verbraucht seien.

Zudem teilt Herr Thiele mit, dass nach seiner Einschätzung voraussichtlich im Sommer dieses Jahres ein Konzept zur Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. vorliegen werde.

Daraufhin tauschen sich die Mitglieder des Finanzausschusses über die Notwendigkeit und die Inhalte eines Digitalisierungskonzeptes aus.

Herr Hahn erkundigt sich, ob eventuell die Hannoversche Informationstechnologien AöR (HannIT) eine Strategie zur Digitalisierung habe und diese der Stadt Neustadt a. Rbge. zur Verfügung stellen könne.

Herr Thiele erwidert, dass sich die Stadt Neustadt a. Rbge. bereits bei der HannIT erkundigt habe und dass diesbezüglich zeitnah ein Sondierungsgespräch stattfinden werde.

Herr Herbst hinterfragt, ob die Stadt Neustadt a. Rbge. hinsichtlich der Digitalisierung eventuell mit anderen Städten kooperieren bzw. sich zusammenschließen könne, da bei diesen höchstwahrscheinlich die gleichen bzw. ähnliche zu bewältigende Aufgabenstellungen vorliegen würden.

3.2. Sitzungstermine 2019

2018/312

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

5. Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2019 ff.

Die Mitglieder des Finanzausschusses beraten die Anträge zum Haushalt 2019 ff. (s. lfd. Nr. 1 bis 17 der **Anlage 1**) im Einzelnen.

Lfd. Nr. 1 „Sportentwicklungsplan“

Frau Stünkel-Rabe erläutert, dass die SPD den Antrag befürworte. Im Vorfeld sei jedoch noch eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche sich aus dem Vorsitzenden des Sportrings und jeweils einem Mitglied je Fraktion zusammensetzen soll.

Daraufhin findet eine kurze Diskussion unter den Mitgliedern des Finanzausschusses über das Für und Wider von Arbeitsgruppen statt.

Frau Schlicker weist darauf hin, dass sich der Kultur- und Sportausschuss bei der Beschlussfassung über den Antrag in seiner Sitzung am 13.12.2018 für eine Arbeitsgruppe ausgesprochen habe.

Daraufhin fassen die Mitglieder des Finanzausschusses folgenden einstimmigen

Beschluss:

Dem Antrag „Sportentwicklungsplan“ der UWG-Fraktion gemäß der lfd. Nr. 1 der **Anlage 1** wird zugestimmt.

Lfd. Nr. 2 „Öffentliche Toiletten“

Herr Ehlert vertritt den Standpunkt, dass es in der Neustädter Innenstadt ausreichend öffentliche Toiletten gebe.

Herr Herbst führt aus, dass der Antrag zu unkonkret sei und genauer definiert werden müsse. Er werde sich daher bei der Abstimmung über den Antrag enthalten.

Daraufhin fassen die Mitglieder des Finanzausschusses folgenden

Beschluss:

Der Antrag „Öffentlichen Toiletten“ der UWG-Fraktion gemäß der lfd. Nr. 2 der **Anlage 1**

wird mit 1 Enthaltung, 1 Ja-Stimme und 9 Nein-Stimmen abgelehnt.

Lfd. Nr. 3 „Radverkehrskonzept“

Frau Itrich erläutert den Antrag.

Frau Schlicker erkundigt sich, ob bereits ein Radverkehrskonzept der Stadt Neustadt a. Rbge. vorliege.

Dazu führt Herr Homeier aus, dass nur im Rahmen des INSEK (Innenstadtentwicklungskonzeptes) ein Radverkehrskonzept vorliegen würde, nicht jedoch für das gesamte Stadtgebiet.

Nach verschiedenen Wortbeiträgen von Herrn Herbst, Herrn Lechner und Herrn Iseke fassen die Mitglieder des Finanzausschusses mit 2 Nein-Stimmen und 9 Ja-Stimmen nachstehenden geänderten

Beschluss:

Es sollen Planungsmittel zur Weiterentwicklung des Radwegenetzes in Höhe von 25.000 EUR in den Haushalt 2019 eingestellt werden.

Lfd. Nr. 4 „Sanierungsbedarf an städtischen Elementarerziehungseinrichtungen“

Herr Schillack erläutert anhand einer Aufstellung der Elementarerziehungseinrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge., dass die Stadt diese Einrichtungen größtenteils bereits saniert habe oder dieses in der Planung vorhabe.

Daraufhin fassen die Mitglieder des Finanzausschusses folgenden

Beschluss:

Der Antrag „Sanierungsbedarf an städtischen Elementarerziehungseinrichtungen“ der UWG-Fraktion gemäß der lfd. Nr. 4 der **Anlage 1** wird mit 1 Enthaltung, 1 Ja-Stimme und 9 Nein-Stimmen abgelehnt.

Lfd. Nr. 5 „Warnsystem Bike-Flash“

Frau Itrich erläutert den Antrag. Zudem räumt sie ein, dass ihr bewusst sei, dass das Warnsystem keinerlei rechtliche Bedeutung im Falle eines Verkehrsunfalls habe.

Frau Plein merkt an, dass auch die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr einer Installation der Anlage zustimmen müsse.

Herr Iseke gibt zu bedenken, dass dieses System dem Radfahrer eventuell eine „trügerische Sicherheit“ suggeriere.

Herr Herbst ist verwundert, dass der zuständige Fachausschuss, der Ausschuss für Feuerwehr und allgemeine Ordnungsangelegenheiten, nicht über diesen Antrag beraten habe.

Die Mitglieder des Finanzausschusses formulieren daraufhin den Antrag um (siehe lfd. Nr. 5 der **Anlage 1**) und fassen einstimmig den nachstehenden

Beschluss:

Zunächst soll geprüft werden, wie die Sicherheit an den 2 bekannten Unfallschwerpunkten (Kreuzungsbereich Wunstorfer Straße/Herzog-Erich-Allee und Kreuzungsbereich Nien-

burger Straße/Landwehr) verbessert werden kann. Das Ergebnis der Prüfung soll im Ausschuss für Feuerwehr und allgemeine Ordnungsangelegenheiten bis zum 30.06.2019 vorgestellt werden. Für die Umsetzung der Maßnahmen sollen 30.000 EUR in den Haushalt 2019 eingestellt werden.

Lfd. Nr. 6 „Beseitigung der höhengleichen Bahnübergänge“

Herr Homeier führt aus, dass die Verwaltung in der Planung der Beseitigung der höhengleichen Bahnübergänge bereits weiter fortgeschritten sei.

Herr Lechner macht deutlich, dass die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wissen müsse, was die Stadt Neustadt a. Rbge. diesbezüglich anstrebe.

Herr Homeier sagt zu, dass die Verwaltung ein Schriftstück anfertigen werde, aus dem eine Willensbekundung der Stadt Neustadt a. Rbge. hinsichtlich der zu beseitigenden höhengleichen Bahnübergänge hervorgehen würde.

Herr Lechner bittet um die Übermittlung einer Kopie des Schriftstücks sowohl an ihn als auch an Frau Osigus, Frau Marks und Herrn Hoppenstedt.

Daraufhin fassen die Mitglieder des Finanzausschusses folgenden einstimmigen

Beschluss:

Dem Antrag „Beseitigung der höhengleichen Bahnübergänge“ der CDU- und SPD-Fraktion gemäß der lfd. Nr. 6 der **Anlage 1** wird zugestimmt.

Lfd. Nr. 7 „Erarbeitung einer neuen Dorfgruppe für die Dorferneuerung“

Frau Itrich merkt an, dass es doch bereits mit der Dorfgruppe Mandelsloh/Helstorf einen Vorschlag für eine neue Dorfgruppe gebe.

Herr Lechner erwidert, dass er darüber hinaus weitere Vorschläge vermisste.

Frau Plein erläutert, dass die Verwaltung diesbezüglich bereits an die Politik herangetreten sei. Im Weiteren sagt sie zu, dass sie die Ortsbürgermeister/innen bzw. Ortsratsmitglieder nochmals darauf ansprechen werde.

Daraufhin fassen die Mitglieder mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung nachstehenden

Beschluss:

Dem Antrag „Erarbeitung einer neuen Dorfgruppe für die Dorferneuerung“ der CDU- und SPD-Fraktion gemäß der lfd. Nr. 7 der **Anlage 1** wird zugestimmt.

Lfd. Nr. 8 „Bezuschussung der Stelle in der Koordination und Begleitung – Ehrenamtlicher in der Flüchtlingshilfe“

Nach einer kurzen Aussprache über den Antrag fassen die Mitglieder des Finanzausschusses einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem Antrag „Bezuschussung der Stelle in der Koordination und Begleitung – Ehrenamtlicher in der Flüchtlingshilfe“ der CDU- und SPD-Fraktion gemäß der lfd. Nr. 8 der **Anlage 1** wird für das Haushaltsjahr 2019 zugestimmt.

Lfd. Nr. 9 „Grundschule Mandelsloh/Helstorf Außenstelle Helstorf/Raumkonzept zur Umsetzung des Modells „kooperativer Hort“

Frau Itrich merkt an, dass für die Außenstelle Helstorf der Grundschule Mandelsloh/Helstorf derzeit keine Genehmigung der Landesschulbehörde für die Fortführung der Außenstelle nach dem Schuljahr 2018/2019 vorliege. Entsprechend werde sie dem Antrag nicht zustimmen.

Daraufhin diskutieren die Mitglieder des Finanzausschusses über die Inhalte sowie die Formulierung des Antrags und verständigen sich abschließend auf die nachstehende Umformulierung des Antrags, der in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses abschließend beraten werden soll:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen im Gebäude der Außenstelle Helstorf der Grundschule Mandelsloh/Helstorf zu identifizieren und durchzuführen.“

Herr Homeier sagt zu, dass er diesbezüglich in der nächsten Finanzausschusssitzung für den Standort Helstorf eine grobe Kostenschätzung für die identifizierten Maßnahmen vorlegen werde.

Lfd. Nr. 10 „Sanierung Fußgängerzone in der Kernstadt“

Nachdem deutlich wird, dass der Haushaltsplan 2019 bereits die Investitionsmaßnahme „Straßenbaumaßnahme Rundeel, La-Ferte-Mace-Platz“ mit Planungsmitteln in Höhe von 60.000 EUR sowie einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000 EUR beinhaltet, wird der Antrag zurückgezogen.

Lfd. Nr. 11 „Abschaffung Straßenausbaubeiträge“

Auf Nachfrage von Herrn Iseke erläutert Herr Ehlert, dass er dem Antrag nicht zustimmen werde, da er erst die Auswirkungen der Grundsteuerreform sowie die Ergebnisse der Straßenuntersuchung im Rahmen der Aufstellung des Straßenzustandskatasters abwarten wolle.

Daraufhin fassen die Mitglieder des Finanzausschusses folgenden

Beschluss:

Der Antrag „Abschaffung Straßenausbaubeiträge“ der FDP-Fraktion gemäß der lfd. Nr. 11 der **Anlage 1** wird mit 1 Ja-Stimme und 10 Nein-Stimmen abgelehnt.

Lfd. Nr. 12 „Fahrbahnsanierungen“

Herr Iseke erläutert den Antrag, indem er auf die Effizienz des im Antrag genannten Verfahrens verweist. Hier könne durch kleinere Straßenreparaturen eine verhältnismäßig große Verbesserung der Straßenzustände in Neustadt a. Rbge. erzielt werden.

Herr Homeier führt auf Nachfrage von Herrn Lechner aus, dass der Haushaltsplan 2019 bereits 780.000 EUR für die Sanierung der Straßen beinhalte, er jedoch die bauliche Umsetzung von weiteren 100.000 EUR im Rahmen der vorhandenen Personalkapazitäten für realistisch halte. Zudem weist er darauf hin, dass die Erhöhung des Ansatzes der betreffenden Unterhaltungsmaßnahmen um 100.000 EUR zur Folge habe, dass nun eine öffentliche Ausschreibung erfolgen müsse.

Auf Nachfrage von Herrn Herbst erläutert Herr Homeier, dass er nicht beurteilen könne, ob die aufgrund der Ansatzserhöhung erforderliche öffentliche Ausschreibung zu kostengünstigeren Angeboten führe.

Die Mitglieder des Finanzausschusses fassen daraufhin mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung den nachstehenden geänderten

Beschluss:

Zur Sanierung der Fahrbahn durch dünne Decken im Kalteinbau werden zusätzlich 100.000 EUR in den Haushalt 2019 eingestellt.

Lfd. Nr. 13 „Schnellbus zum Wissenschaftspark Marienwerder“

Frau Plein erläutert, dass die Regionsversammlung im Jahr 2018 bereits die Einrichtung einer entsprechenden Verbindung beschlossen habe.

Der Antrag wird daraufhin zurückgezogen.

Lfd. Nr. 14 „Artenreiche Blühwiesen“

Nach verschiedenen Wortmeldungen, insbesondere von Herrn Iseke, der für einen nachsichtigen Umgang mit dem im Antrag enthaltenen Begehungsverbot plädiert, einigt sich der Finanzausschuss, dass der Begriff „Artenreiche Wiesen“ im Antrag in „Artenreiche Blühwiesen“ umformuliert wird und fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem Antrag „Artenreiche Blühwiesen“ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß der lfd. Nr. 14 der **Anlage 1** wird zugestimmt.

Lfd. Nr. 15 „Klimaschutz braucht ein Haushaltskonto“

Nach einer ausführlichen Diskussion fasst der Finanzausschuss der Stadt Neustadt a. Rbge. mit 10 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung folgenden geänderten

Beschluss:

Für investive Maßnahmen zum Klimaschutz sollen 100.000 EUR in den Investitionshaushalt 2019 eingestellt werden, die ausschließlich für städtische Investitionen zur Verfügung stehen sollen. Diese Investitionen in effizientere Technik und erneuerbare Energien sollen in den Folgejahren Einsparungen bewirken. Um dies darzustellen, wird jedem Antrag eine Wirtschaftlichkeitsberechnung beigelegt. Dabei wird die Einsparung einer Tonne CO₂, dem Frankfurter Modell entsprechend, mit 30 EUR Gewinn berechnet. Mit diesem Betrag wird der Wert der vermiedenen Klimaschäden gewichtet. Die Zuteilung der Mittel erfolgt in der Rangfolge der Wirtschaftlichkeit. Nach den Erfahrungen des ersten Jahres wird der Ansatz weiterer Investitionsmittel im nächsten Jahr vom Rat neu bestimmt.

Lfd. Nr. 16 „Lastenräder für Neustadt“

Herr Lechner ist der Meinung, dass die Anschaffung und Vermietung von Lastenrädern nicht die Aufgabe der Kommune sei. Er sehe diese eher bei der Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge. GmbH.

Herr Iseke schlägt vor, dass die Stadt Neustadt a. Rbge. dem ADFC eventuell einen Zuschuss zahlt und dieser im Gegenzug die Anschaffung und Unterhaltung der Lastenräder übernehmen könnte.

Im Ergebnis formulieren die Mitglieder des Finanzausschusses den nachstehenden Prüfauftrag, der in der nächsten Finanzausschusssitzung beantwortet werden soll:

„Es soll in Erfahrung gebracht werden, ob der ADFC im Falle der Bezuschussung eines Lastenrades durch die Stadt Neustadt a. Rbge. bereit ist, ein Lastenrad für den genannten Zweck für die Stadt Neustadt anzuschaffen.“

Lfd. Nr. 17 „Programm Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“

Herr Ehlert stellt den Antrag „Programm Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“ vor und erläutert diesen kurz.

Herr Schillack erörtert, dass das Programm „Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“ der Verwaltung bereits bekannt sei und derzeit vom zuständigen Fachbereich geprüft werde.

Die Beratung soll in der nächsten Finanzausschusssitzung erfolgen.

6. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

**2018/183/1
2018/183**

Herr Schillack erläutert die Abweichung der Personalaufwendungen im Haushaltsplan 2019.

Herr Lechner formuliert folgende Prüfaufträge, zu welchen in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses Stellung genommen werden soll:

- Die Verwaltung soll prüfen, inwiefern die städtischen Regularien der Stadt Neustadt a. Rbge. anzupassen sind, wenn der Verwaltungsausschuss die ausschließliche Entscheidungsbefugnis bei Stellenbesetzungen haben soll.
- Zum Stellenplan 2019:

Es soll eine Übersicht erstellt werden, die die neuen Stellen genau benennt bzw. als Umsetzung kennzeichnet.

Bei Änderungen im Stellenplan soll vermerkt werden, ob es sich um eine neue Stelle oder um eine Umgliederung/Umsetzung handelt sowie welcher Organisationseinheit diese Änderung zuzuordnen ist.

Es soll eine Aufstellung über die Zahl der unbesetzten Stellen zum 31.12.2018 erstellt werden. Dabei soll genau aufgezeigt werden, wie viele Vollzeiteinheiten in den einzelnen Organisationseinheiten nicht besetzt sind.

7. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2019 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms

**2018/228/2
2018/228/1
2018/228**

Herr Meyer berichtet über den derzeitigen Stand der Ergebnisrechnung 2018 anhand der Steuerungsdatei (**Anlage 2**) und zeigt dabei die wesentlichen Gründe für die Abweichung zur Haushaltsplanung 2018 auf (**Anlage 3**).

8. Terminplanung für den Haushaltsplan 2020 und das Berichtswesen 2019 (Entwurf)

Der Entwurf der Terminplanung für die Haushaltsplanung 2020 ff. sowie für das Berichtswesen 2019 (**Anlage 4**) wird zur Kenntnis gegeben.

9. Anfragen

Herr Herbst erkundigt sich nach dem Sachstand des nachstehenden Prüfauftrags zum Haushalt 2018:

„Die Verwaltung soll prüfen, welche Vergünstigungen von den Veranstaltern (z. B. Musikschule) für sozial Benachteiligte bereits gewährt werden bzw. wie diesen im Rahmen der Gewährung von städtischen Zuschüssen die Gewährung von Vergünstigungen aufgegeben werden kann.“

Über das Ergebnis soll in der nächsten Sitzung des Kultur- und Sportausschusses berichtet werden.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Hahn den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:45 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 16.01.2019